**Отрывок из уч. пособия**

Uta Oezogul „Sprachförderung für 3- bis 7-Jähruge“

**Vorwort**

**Die Sprache ist das Tor zur Welt**

Richtig sprechen und verstehen können - welche große Rolle die Sprache in unserer Gesellschaft spielt, ist unbestritten. Unbestritten ist ebenfalls, dass Sprache in allen Fächern der Schule **Medium des Lernens** ist. Die für den schulischen Erfolg unerlässliche Sprachkompetenz ermöglicht den Kindern das **Äußern von Wünschen, Erlebnissen, Gedanken, Zielen und Meinungen.** Sie stellt die Grundvoraussetzung für das selbstständige Handeln der Kinder dar, für ihre Ak- zeptanz, für ihre Integration in die Kindergartengruppe und, langfristig gesehen, für ihre **Integration in un­sere Gesellschaft.**

Die Konsequenz: Um die Chancengleichheit aller Kinder bei Schulbeginn zu erhöhen, muss bereits frühzeitig bei Kindern mit sprachlichen Defiziten mit der Sprachforderung begonnen werden. Wie wichtig das ist, haben viele engagierte Erzieherinnen bereits seit Langem erkannt. Sprachdefizite bedürfen gezielter Aufarbeitung. Die frühzeitige Sprachforderung soll allen Kindern ermöglichen, sich im Kindergarten und später auch in der Schule so zu entwickeln, wie es ihren Begabungen entspricht. Dabei setzt die Sprachforderung möglichst individuell und passgenau an dem **Sprach- und Entwicklungsstand** des einzelnen Kindes an und tragt durch ihren frühen Beginn entscheidend zur **Verbesserung der Sprachkompetenz** bei.

Auch die Politik reagiert inzwischen auf dieses Bedürfnis - **Sprachtests** für Vierjährige und verbindliche Angebote zur Sprachforderung in den Kindergarten werden mittlerweile in fast allen Bundesländern eingeführt. Die gezielte, vom Staat unterstutzte Sprachforderung ist jedoch neu, und viele Kindergarten fühlen sich in Anbetracht der großen Gruppen und der fehlenden Richtlinien noch unsicher oder gar überfordert. Dieses Buch soll Ihnen helfen, auch ohne Vorerfahrungen in einen motivieren- den und kindgerechten Sprachförderunterricht einzusteigen.

Das vorrangige Ziel dieses Buches ist es, Ihnen als Lehrperson ein umfassendes und **in sich geschlossenes Sprachforderungskonzept** mit **Bildern, Geschichten, Liedern und Reimen, Bildkarten, Bildergeschichten und Arbeitsblättern** vor- zustellen, das Ihnen leicht nachvollziehbare und vollständige Unterrichtseinheiten liefert. Gleich- zeitig lasst Ihnen dieses Konzept für Ihre eigenen Unterrichtsideen genügend **Freiraum,** sodass Sie einen individuellen, auf die Bedürfnisse Ihrer Fördernder zugeschnittenen Förderunterricht erteilen können.